Neuerliche Schwangerschaft

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt über folgende Empfehlungen:

- Bei Verträglichkeit: Einnahme von 150mg Acetylsalicylsäure 1-mal täglich abends von der 12.-36. SSW
- Ersttrimester-Screening/ Präeklampsie im Rahmen der ersten Mutter-Kind-Pass Untersuchung

Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass die obigen Ausführungen allgemeine Empfehlungen beinhalten. Falls sich aus Ihrer persönlichen Krankengeschichte weitere, auf Sie zugeschnittene Empfehlungen ergeben, wurden diese mit Ihnen im Rahmen des Entlassungsgesprächs besprochen.

Wir wünschen Ihnen für die Zeit nach Ihrer Schwangerschaft und auch weiterhin alles Gute

Ihr behandelndes Team

www.noe-lga.at

IMPRESSUM
Medieninhaber: NÖ LANDESGESUNDHEITSAGENTUR · Verlagsort: 3100 St. Pölten · **Hersteller & Herstellungsort:** Gugler GmbH, 3390 Melk/Donau · **Bildnachweis:** pexels

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Birgit Pfaller-Eiwegger, MSc und Dr. Susanne Schubert

Version 01/2024

LANDES GESUNDHEITS AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Patientinneninformation

Information für Frauen mit Schwangerschafts-komplikationen

Liebe Patientin!

Die Schwangerschaft kann ein Stresstest für das Herz sein. Die Zeit nach der Geburt ist der beste Zeitpunkt, um Risikofaktoren für Herz-Kreislauferkrankungen zu erkennen. Durch Kontrollen können Veränderungen frühzeitig entdeckt und in bis zu 80% der Fälle vermieden werden.

Zeigen Sie diese Empfehlungen auch Ihrer betreuenden Ärztin / Ihrem betreuenden Arzt!

Sie hatten eines der folgenden Probleme während der Schwangerschaft: Bluthochdruck, Schwangerschaftsdiabetes, Frühgeburt, Plazentalösung, übermäßige Gewichtszunahme von über 20 kg, intrauterine Wachstumsverzögerung oder Adipositas.

Dadurch haben Sie ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzerkrankungen, Diabetes, Schlaganfall und Nierenerkrankungen. Wir dürfen Ihnen dazu nachfolgend einige Empfehlungen mitgeben.

Was Sie tun können

- Bleiben Sie aktiv: Trainieren Sie mindestens 150 Minuten pro Woche
- Versuchen Sie nach der Geburt wieder Ihr Normalgewicht zu erreichen
- Ernähren Sie sich gesund
- Vermeiden Sie das Rauchen

INFORMATION FÜR FRAUEN MIT SCHWANGERSCHAFTSKOMPLIKATIONEN

- Gehen Sie zu allen Kontrolluntersuchungen und Arztterminen
- Sprechen Sie vor der nächsten geplanten Schwangerschaft mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt

Wir empfehlen folgende Kontrollen

Vorstellung bei der Hausärztin / dem Hausarzt oder der Fachärztin / dem Facharzt für Innere Medizin → erstmals 12 Wochen nach der Geburt und dann 1-mal jährlich!

Folgende Befunde / Blutwerte müssen bei diesen Terminen kontrolliert werden:

- Blutdruck
- BMI (Body Mass Index)
- Laboruntersuchung: Blutbild, Nüchtern- und Langzeitblutzuckerwerte (HbA1c), Blutfettwerte (Lipidprofil), Elektrolyte, Nierenwerte, Leberwerte, Schilddrüsenwerte (TSH)
- Harnbefund inkl. Albumin-Kreatinin-Ratio im Spontanharn

Fragen Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt auch nach Möglichkeiten, Ihre Gesundheit zu verbessern.

INFORMATION FÜR FRAUEN MIT SCHWANGERSCHAFTSKOMPLIKATIONEN

Bei Bluthochdruck-Erkrankungen oder Präeklampsie in der Schwangerschaft

Sprechen Sie mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt auch über folgende Empfehlungen:

- Führen eines Blutdruckpasses - Messen Sie für 12 Wochen 3-mal täglich Ihren Blutdruck und schreiben Sie die Werte auf. Eine Blutdruckmanschette in der richtigen Größe ist wichtig.
- Kontrolle bei Ihrer Fachärztin oder Ihrem Facharzt für Allgemeinmedizin/ Innere Medizin 7-10 Tage nach der Geburt.
- Je nach Ergebnis der obengenannten Untersuchungen können auch ein Herzultraschall / Echokardiographie (= Ultraschalluntersuchung des Herzens) und eine 24-Stunden-Blutdruckmessung oder weitere Untersuchungen notwendig sein.

Bei Schwangerschaftsdiabestes

- 4-12 Wochen nach der Geburt: Oraler Glukosetoleranztest und eine Kontrolle bei der Ärztin/ beim Arzt.
- Alle 2-3 Jahre sollte dieser orale Glukosetoleranztest wiederholt werden. Das können Sie z.B. bei der Vorsorgeuntersuchung bei Ihrer Hausärztin / Ihrem Hausarzt machen lassen. Eine Messung des Nüchternblutzuckerwertes und des Langzeitblutzuckerwertes (HbA1c) sollte jedenfalls gemacht werden.